

## WALDFISCHBACH-BURGALBEN

# Restauriertes Gnadenbild wieder zurück gekehrt

## Spendenaktion ermöglicht Restaurierung

■ **WALDFISCHBACH-BURGALBEN.** Noch vor den Weihnachtsfeiertagen ist das Gnadenbild der Muttergottes nach ausgeführter Restaurierung wieder an seinen langjährigen Standort im Chorraum der Gnadenkapelle von Maria Rosenberg zurück gekehrt.

„Das Rosenberger Gnadenbild braucht ihre Hilfe“, lautete der vor einem halben Jahr vom Speyerer Bischof Karl-Heinz Wiesemann gestartete Aufruf zu einer Spendenaktion. Dass dieser offene Ohren fand, erfüllt Direktor Volker Sehy mit großer Freude. „Ich bin stolz auf die Rosenbergfremde“, sagte der Leiter des Geistlichen Zentrums, der allen Spendern noch ein persönliches Dankschreiben ankündigt. „Die Namen aller Spender sind gesammelt und werden im Sockel für die Nachwelt aufbewahrt“, versicherte Sehy.

Obwohl ihm die genaue Abrechnung seitens der Kölner Restauratorin Karen Keller derzeit noch nicht vorliegt, glaubt er, den vorgegebenen Kostenrahmen von 15 000 Euro einzuhalten. Jetzt können die Pilger die in ihrem Strahlenkranz über dem Altar den Mittelpunkt des kleinen Gotteshauses bildende Marienstatue mit dem die Hand ausstreckenden Jesuskind wieder anbeten, was nach ihrem Standortwechsel an der Seitenwand schon seit 1934 möglich ist.

Die große Spendenbereitschaft dokumentiere auch die Bedeutung dieses Gnadenbildes für die Menschen, betonte der Rosenberg-Direktor, wobei die finanzielle Unterstützung hauptsächlich aus Mitgliederreihen des Freundeskreises Maria Rosenberg aber auch darüber hinaus ge-



Das Gnadenbild strahlt in neuem Glanz. (Foto: Fasco)

kommen sei. Die vorhandenen Risse und Beschädigungen sind im Rahmen dieser Restaurierungsmaßnahme alle beseitigt und damit der Erhalt der Holzplastik für künftige Generationen gesichert worden.

Volker Sehy wird alle Wohltäter zu Maria Lichtmess am 2. Februar nach Maria Rosenberg einladen, damit sie sich über die gelungene Restaurierung der Gottesmutter erfreuen können. (uf)